



Presseinformation

Formular-Management-System

ZIVIT hostet Emissionsberichterstattung 2009 für die Deutsche Emissionshandelsstelle

Bonn, 1. Februar 2010 – Die Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt) im Umweltbundesamt hat für das Jahr 2009 bereits zum fünften Mal die Softwarelösung zum Emissionsbericht auf Basis des Formular-Management-Systems (FMS) realisiert.

Die jährliche Emissionsberichterstattung erfolgt seit 2005 ausschließlich online. Zu diesem Zweck steht ein System zur Verfügung, das den kompletten Prozess vom Bericht der Anlagenbetreiber bis hin zur Prüfung durch Sachverständige abbildet. Die erforderlichen Daten können vom Anlagenbetreiber entweder über Formulare erfasst oder aus den unternehmensinternen Informationen über die XML-Schnittstelle in das FMS importiert werden.

Nach der Dateneingabe gibt der Anlagenbetreiber im System das Bearbeitungsrecht an die von ihm beauftragte sachverständige Stelle weiter. Diese prüft anschließend die eingegebenen Daten. In einem speziellen Formular trägt sie ihre Prüfergebnisse in den Emissionsbericht ein. Der Emissionsbericht wird mit einer rechtsgültigen, elektronischen Signatur versehen und über die Virtuelle Poststelle (VPS) an die Landesbehörden versandt. So erfolgt die Berichterstattung schnell, komfortabel und medienbruchfrei.

Die vom Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik (ZIVIT) betriebenen Anwendungen der Deutschen Emissionshandelsstelle finden Sie unter

www.formulare.dehst.de.



Zentrum für
Informationsverarbeitung
und Informationstechnik

Presseinformation

Die Deutsche Emissionshandelsstelle hat die Softwarelösung zur Berichterstattung in Zusammenarbeit mit dem Firmenkonsortium unter der Führung der Materna GmbH mit der Lucom GmbH, Siemens Information Services (SIS) und Proximity Technology entwickelt.

Das ZIVIT sorgt als IT-Dienstleister und Hostingpartner der Bundesverwaltung neben dem Betrieb von Formularserver-Anwendungen auch für die Koordination und Weiterentwicklung des Formular-Management-Systems.

Das ZIVIT unterstützt seit Anfang 2006 sowohl das Bundesministerium der Finanzen und dessen Geschäftsbereich als auch weitere Behörden mit vielfältigen IT-Services und IT-Dienstleistungen. Die Dienstsitze des ZIVIT befinden sich in Berlin, Bonn, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, Hannover, Karlsruhe und Stuttgart. An die 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter 500 in der Softwareentwicklung und 450 in IT-Betrieb und IT-Service, betreuen rund 300 Fachverfahren und pflegen circa 3.000 Server. Der Service Desk steht den Kunden rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche zur Verfügung. Zu den Kernkompetenzen des ZIVIT zählen die Bereitstellung einer bundesweiten IT-Infrastruktur, die Verarbeitung von sensiblen Massendaten, der 7 x 24-stündige Betrieb zentraler Verwaltungsverfahren, die Entwicklung von Software für die Bundesverwaltung und die damit verbundenen Service- und Beratungsleistungen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.zivit.de

Pressekontakt:

Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik (ZIVIT)

Dr. Marina Greven

An der Kuppe 2

53225 Bonn

0228 99680-5444

marina.greven@zivit.de



ZIVIT – Zentrum für Informationsverarbeitung und Informationstechnik
www.zivit.de